

S i t z u n g s v o r l a g e		Nr. 237/2016
Federführendes Amt: Stadtkämmerei	Erforderliche Protokollauszüge OB, BM; 14, 20, Stadtwerke Winnenden GmbH	
Vorgang:	AZ:	
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	17.11.2016
Gemeinderat	Beschlussfassung	22.11.2016

Betreff:

Weisungserteilung an die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Winnenden GmbH

- Feststellung des Wirtschaftsplans 2017

Beschlussvorschlag:

Siehe nächste Seite !

Haushaltsrechtliche Deckung / HHST	
Haushaltsansatz	
Haushaltsrest	
Haushaltsmittel insgesamt:	
Verpfl.erm f. Ausgaben im folg. Jahr:	
Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vorgabe):	
Noch freie Mittel/über- bzw. außerpl. Ausgabe:	

Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
 H a a s	I	II			

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Winnenden GmbH gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 6 des Gesellschaftsvertrages für die Feststellung des als Anlage zu dieser Vorlage beigefügten Wirtschaftsplans 2017 mit Finanzplan 2016 – 2020 zu stimmen.

Begründung:

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Winnenden GmbH hat in seiner Sitzung am 10. November 2016 den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2017 mit Finanzplan 2016 – 2020 beraten und empfiehlt der Gesellschafterversammlung diesen festzustellen.

Der Erfolgsplan des Wirtschaftsplans 2017 schließt mit einem voraussichtlichen Jahresüberschuss von 307.500 € ab. Maßgebliche Ursache für die positive Entwicklung sind die Erträge aus der Beteiligung an der Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG und die erstmalig auf ein ganzes Wirtschaftsjahr einzuplanenden Erträge aus der Tochtergesellschaft Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH, welche die Erlöse der Beteiligungssparte deutlich steigern. Damit kann der laufende Betrieb der Bäder unter Berücksichtigung der Ausgleichsleistungen der Stadt Winnenden gemäß des Betrauungsakts sowie durch die anderen Sparten der Stadtwerke Winnenden GmbH erstmalig ausgeglichen dargestellt werden.

Die Stadt Winnenden hat im Haushalt 2017 sowie in den Finanzplanungsjahren 2018 – 2020 einen Betrag von jeweils 1.350.000 € gemäß des Betrauungsakts als Ausgleichsleistungen für den Verlustausgleich vorgesehen. Diese setzen sich zusammen aus einem Betrag von 900.000 € für den laufenden Geschäftsbetrieb und von 450.000 € für laufende Abschreibungen. Im Wirtschafts- und Finanzplan der Stadtwerke Winnenden werden die Ausgleichsleistungen für den Verlustausgleich in gleicher Höhe als sonstiger betrieblicher Ertrag dargestellt. Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2017 ist zu prüfen, ob durch die Ausgleichsleistungen für den Verlustausgleich der Stadt Winnenden eine Überkompensation entstanden ist. Ist dies der Fall, wird die Stadt Winnenden die Überkompensation von der Stadtwerke Winnenden GmbH zurückfordern und die Parameter für die Gewährung bzw. Berechnung der Ausgleichsleistungen für den Verlustausgleich für die Folgejahre neu festlegen.

Für die Stadt Winnenden wurde eine Konzessionsabgabe Wasser in Höhe von 300.000 € eingeplant.

Im Wirtschaftsplan 2017 mit Finanzplan 2016 – 2020 werden erstmals die Sparten Beteiligung und Dienstleistung separat dargestellt. Die Sparte BHKW (BHKW im Wunnebad) wird in die Sparte Nahwärme und die Sparte Leerrohre in die Sparte Wasser integriert.

Das Investitionsvolumen im Wirtschaftsplan 2017 beträgt 16.034.000 € und setzt sich wie folgt zusammen:

Im Wunnebad sind für die Sanierung der Umkleiden inkl. Technik im Hallenbad Investitionen von 630.000 € und für die Sanierung der Außenbecken Investitionen von 920.000 € geplant. Es ist vorgesehen, einen Kompakttraktor mit Anbaugeräten für die Pflege der Außenanlagen für 48.000 Euro zu beschaffen. Für weitere kleinere Investitionen im Eingangsbereich und der Sauna des Wunnebades wurden ca. 93.000 € eingestellt. Im Freibad Höfen sind für die Erneuerung des Eingangsbereichs und der Fahrradständer sowie für die Asphaltierung des Parkplatzes 36.000 € geplant. Insgesamt betragen die Investitionen in der Sparte „Bäder“ 1.727.000 €.

Für die Erweiterung von Photovoltaikanlagen sind in der Sparte „Photovoltaik“ Investitionen von 110.000 € geplant.

Im Zuge der Erschließung des ersten Bauabschnittes des Neubaugebietes Adelsbach ist ab Herbst 2017 vorgesehen, zum einen das bestehende Wärmeversorgungsnetz Hungerberg zu erweitern und zum anderen die bestehende Heizzentrale in der Hungerbergschule durch einen weiteren Gaskessel und ein Blockheizkraftwerk zu erweitern. Hierfür sind Investitionen von 120.000 € in der Sparte „Nahwärme“ berücksichtigt.

In der Sparte „Allgemein“ sind Investitionen von 80.000 € für die Beschaffung von EDV- und Büroausstattung sowie Werbeanlagen geplant.

Von der Stadtwerke Winnenden GmbH ist beabsichtigt, zum 01.01.2017 Anteile an der Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG zu erwerben. Dafür sind im Wirtschaftsplan 2017 Investitionen in der Sparte „Beteiligung“ von 11.457.000 € geplant.

Die weiteren Investitionskosten von 2.540.000 € betreffen die Sparte „Wasser“.

Zum Ausgleich des Wirtschaftsplans 2017 sind Darlehensaufnahmen von 12.440.000 € erforderlich. Die Besicherung der Darlehensaufnahmen soll durch Ausfallbürgschaften der Stadt Winnenden gemäß des Betrauungsakts erfolgen. Zur Beschlussfassung der Stadt Winnenden verweisen wir auf die Vorlage Nr. 236/2016.

Für die Feststellung des Wirtschaftsplans 2017 mit Finanzplan 2016 – 2020 ist nach § 16 Abs. 2 Nr. 6 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Winnenden GmbH die Gesellschafterversammlung zuständig. Nachdem der Oberbürgermeister die Stadt Winnenden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Winnenden GmbH vertritt, ist die Weisung des Gemeinderates einzuholen.

Herr Stefan Schwarz und Herr Jochen Mulfinger, Geschäftsführer der Stadtwerke Winnenden GmbH, werden in der Sitzung anwesend sein und den Wirtschaftsplan 2017 mit Finanzplan 2016 – 2020 entsprechend erläutern.

Anlage: Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2017 mit Finanzplan 2016 – 2020